



GGR-Sitzung vom 31. Mai 2017

## **Traktandum 2: Jahresbericht 2016**

Votum von GFL-Sprecher Peter Kofel

Wir danken der Verwaltung und dem Gemeinderat für den interessanten und informativen Bericht, der übersichtlich gegliedert und mit guten Fotos dokumentiert ist – er enthält das Wichtigste in Kürze. Was und wie viel genau zum Wichtigsten gehört, liegt im Ermessen der jeweiligen Verfasser.

Erfreut haben wir bemerkt, dass die Mitarbeit der Kommissionen erwähnt ist (deren Fehlen wir im letzten Jahr bemängelt hatten). Auch teilen wir gerne die positive Einstellung des Gemeindepräsidenten zur Asylunterkunft Birkenstrasse.

Zum Kapitel Finanzen:

Aufgefallen ist uns auf Seite 15 im Absatz Runder Tisch Gemeindefinanzen: „Die Gemeinde soll nicht einzig zur ‚Vollzugsagentur des Kantons‘ degradiert werden, sondern mit gemeindeeigenen Gepflogenheiten als unternehmerischer Dienstleistungsbetrieb auf sich aufmerksam machen.“ Diesen Leitsatz unterstützen wir gerne!

Mit Blick auf die vorliegende Jahresrechnung lautet unser Fazit zu den Finanzen: Wir sollten uns weniger von pessimistischen Prognosen einschüchtern lassen! Die Differenz zwischen Budget und letztlich resultierendem Überschuss ist sehr gross – und dies nicht zum ersten Mal.

Zum Kapitel Bau und Umwelt:

Aufatmend nehmen wir zur Kenntnis, dass das Umweltkonzept (endlich) in Bearbeitung ist.

In Anbetracht des hohen Ja-Anteils von Zollikofen bei der Energiestrategie-Abstimmung finden wir es schade, dass der Gemeinderat die Vision „Gold-Label“ schon (fast) aufgegeben hat.

Zum Kapitel Sicherheit und Integration:

Wir haben erfreut festgestellt, dass das aktualisierte Integrationskonzept vorliegt und auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet ist.

Zum Band 2 mit den Zahlen & Tabellen:

Seite 15 untere Hälfte Schüler/innenzahlen: Hier haben wir gerätselt über die Ursachen für die auffällig hohen Schwankungen betreffend fremdsprachige Schülerinnen und Schüler. Die

abnehmenden Prozent-Zahlen bei den Sekundarschülern suggerieren, dass die Integration mit zunehmendem Alter abnimmt.

Zum Band 3: Umsetzungsprogramm

Seite 2: Ausländische Bevölkerung integrieren: Uns stellt sich die Frage, ob Kinder von fremdsprachigen Eltern gleich behandelt werden, wenn sie Schweizer Eltern haben?

Seite 8: Ortsbild und öffentlichen Raum aufwerten: Hier fehlt uns die Angabe, ob ein Konzept zur Bekämpfung des Litterings erarbeitet und umgesetzt wurde? Oder war nur die Rede davon?

Die GFL hat vor einem Jahr bereits angeregt, präventive Massnahmen/Aktionen vorzusehen – d.h. Vermeiden von Littering und nicht nur den Werkhof zum Aufräumen schicken. Wurde dies wenigstens geprüft?